

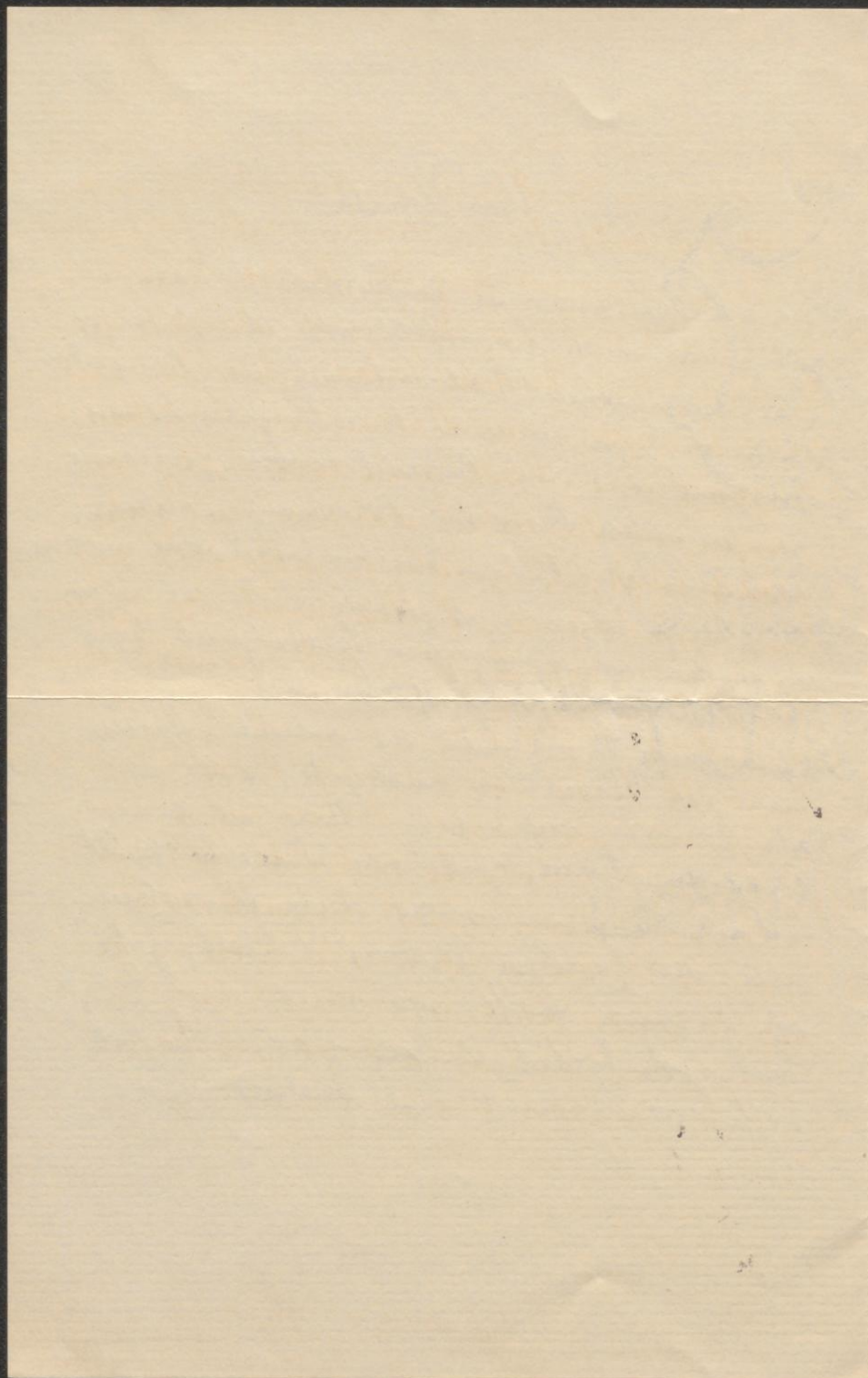
9. 11. 21. 021.

Pragburg | 1. Nov 18. II. 87

Wohnerlicher Herr Hofrath!

Ich bin schon wieder in Dankesschuld; Sie waren so
gütig mir einen Separatdruck Ihres Auftrages
über „Die neuesten Tinkturen über Leonardo
da Vinci“ zu senden. Wie sehr gehen Sie uns
Jüngeren mit dem Beispiel voran, einer im
ganzen vollen Maasse die Forschung zu stehen,
nach allen Richtungen hin den Fortschritten unserer
Disciplin zu folgen, stark in klarer Weise in einem
von engen Grenzen ausgehenden Spezialgebiete den
interessantesten Herrn zu spielen. -
Ich freue mich, Sie sind unter den Arbeiten, Studien
denen sich hervortra nachzugehen, auch eine
hohe die sich mit einem Theil der Arbeit
derzeitung ausgeprochenen Wünsche bezieht.
Sind Sie in Prag meine Autarkievorlesung
über die Quellen Vasari's hielt, geht
sie diesem Stoffe, wo immer eine Gelegenheit
hört sich leicht fleißig nach. Und ich
hoffe mir wieder mit Marcel. Vasari,

+



Vite "bald eine eingehende Studie eröffnen können"
zu können. Es ist auch merkwürdig, ob man
noch niemals die erwähnten sechs folgenden
Vasari-Ausgaben auf dem Dr. Ms. besitze ^{ausnahmsweise} ~~besitze~~
sondern immer nur die zweite Ausgabe nach
drucke. Eine Deutsche Vasari-Ausgabe wird
ganz knorren- und thorkrüchliches ^{berückichtig}
geben. Hatte auch sehr Mühe; es
müßte aber die Arbeit mehrere sein; sie
glaube auch, ob der Verleger materiell auf
seine Kosten käme. Sollten nicht die Quellen
schaffen" diese Ausgabe erst ^{"als"} erst
in 's Auge fassen? -

In ca 17 Tagen gehe ich nach Rom - endlich!
werde ich in Vatic. Archiv mein Best
versuchen können! Es ist kostliche Zeit - Wenn
der arme Alberti selbst für mich und
auf dem Rückwege halte ich mich in Florenz
auf; auch die hohe ich einige Aufgebore
zu lösen. Wären Sie keine Italiener
für den fröhlich vor? -
Ich bitte Sie, hochverehrter Herr Hofrath,
meine Frau auch Ihre Frau Equales
zu empfehlen.
Mit hochachtungsvoller Gruss

Freuzberg
Nikolaus Schmidt

